



Ev.-Ref. Kirchgemeinde Matt-Engi
8766 Matt

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Matt-Engi vom 7. Juni 2026

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerin
3. Jahresrechnung 2025 / Revisorenbericht
4. Budget 2026
5. Gesamterneuerungswahlen 2026–2030
6. Mitteilungen und Umfrage

Protokoll: Sonja Friedrich

1. Begrüssung

Präsidentin Martha Näf begrüsst die Anwesenden, speziell die Vertreterin der Landeskirche, Susanna Graf, sowie den kantonalen Kirchenrat Patrick Muhl aus Engi.

Entschuldigt: Revisorin Elfie Luchsinger und Kirchengutsverwalter Jakob Wohlwend

Amtshandlungen im Jahr 2025

- **Taufen:** 5 Matt / 5 Elm
- **Konfirmationen:** 2 Matt-Engi / 2 Elm in Elm
- **Trauungen:** 1 Matt / 1 Elm
- **Abdankungen:** 3 Matt / 7 Elm

Reformierte Einwohnerzahlen

- Matt-Engi: 463
- Elm: 469
- Kanton Glarus: 11'727 (minus 350)

Die Präsidentin blickt auf die wichtigsten Anlässe im Jahr 2025 zurück und erwähnt lobend die vielen Aktivitäten der zahlreichen engagierten Mitwirkenden. Alle tragen mit ihrem Einsatz zu einem abwechslungsreichen und vielseitigen Angebot für alle Bevölkerungsgruppen bei.

Arbeit des Kirchenrats

Nach den abgeschlossenen Jubiläumsaktivitäten verlief das Jahr 2025 im gewohnten Rahmen. Die Zusammenarbeit mit dem Kirchenrat Elm beschränkte sich auf drei gemeinsame Sitzungen. Die Sekretärin Elisabeth Steiner erledigt die schriftlichen Arbeiten für beide Kirchgemeinden. Ihr Pensum beträgt mittlerweile 30 %.

Bauliches

Die Sanierung der Feuchtigkeitsschäden an der Pfarrhausfassade sowie das Auffrischen der Fensterläden konnten wie geplant durchgeführt werden. An der grossen Esche beim Kirchenparkplatz wurde ein Pflegerückschnitt vorgenommen, da sie von der Eschenwelke betroffen ist.

Landeskirche

Verschiedene Auftritte – unter anderem an der Jodlermesse am ESAF, an der Glarner Messe sowie am Weihnachtsmarkt zusammen mit der Katholischen Landeskirche – dienten der Öffentlichkeitsarbeit.

Synode

Dank einer entsprechenden Anpassung der Kirchenordnung können Pfarrpersonen neu bis zum 75. Altersjahr ordentlich gewählt werden.

Der Baufonds bleibt weiterhin bestehen. Zudem gab es Änderungen bei der Handhabung des Finanzausgleichs.

Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung

Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt und auf der Homepage veröffentlicht. Die Präsidentin bedankt sich bei Sonja Friedrich und Elisabeth Steiner für das Erstellen und Versenden des Memorials mit den wichtigsten Angaben.

Es werden keine Änderungen der Traktandenliste gewünscht.

2. Wahl der Stimmenzählerin

Die Präsidentin stellt fest, dass sich keine nicht stimmberechtigten Personen ausser an den dafür vorgesehenen Plätzen befinden und keiner anwesenden Person das Stimmrecht bestritten wird.

Monika Luchsinger wird als Stimmenzählerin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Anzahl Stimmberechtigte: 22

3. Jahresrechnung 2025 und Revisorenbericht

Dank leicht höherer Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr schliesst die Jahresrechnung 2025 – nach Einlagen in den Renovationsfonds von CHF 45'000 sowie in das Konto für die Ukrainehilfe von CHF 5'000 – mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'468 ab.

Die Präsidentin weist auf einige Abweichungen zum Budget hin:

- Die Arbeitsstunden der Sigristin wurden leicht erhöht, da durch die vermehrte Belegung des Pfarrhaussaals zusätzliche Reinigungsarbeiten notwendig sind.
- Die Schlussabrechnung für die Sanierung der Feuchtigkeitsschäden am Pfarrhaus ist noch nicht in der Jahresrechnung 2025 enthalten.
- Die Steuerzahlung an die Landeskirche wird erstmals detailliert aufgeführt. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Die Stimmberechtigten stimmen der Jahresrechnung 2025 sowie dem Revisorenbericht ohne Wortmeldungen einstimmig zu.

Martha Näf dankt den Revisorinnen sowie Köbi Wohlwend für ihre zuverlässige Arbeit.

4. Budget 2026

Bei weiterhin vorsichtig budgetierten Steuereinnahmen weist das Budget 2026 einen leicht positiven Abschluss aus.

Im Bereich des baulichen Unterhalts ist nochmals ein grösserer Betrag vorgesehen, da die Schlussabrechnung für die Sanierung der Feuchtigkeitsschäden sowie die Aufrischung der Fensterläden des Pfarrhauses noch aussteht.

Die Stimmberechtigten stimmen dem Budget ohne Wortmeldungen einstimmig zu.

5. Gesamterneuerungswahlen 2026–2030

Am 1. Juli beginnt die neue vierjährige Amtsdauer. Aufgrund einer von der Synode beschlossenen Gesetzesänderung kann Pfarrer Beat E. Wüthrich erneut durch die Kirchgemeindeversammlung als Pfarrperson für das Chlytal gewählt werden.

Im Kirchenrat zeichnen sich personelle Veränderungen ab. Zudem sind die Synodalen sowie die Revisorinnen neu zu wählen.

1. Kirchenrat

Martha Näf-Brändli tritt als Kirchenratspräsidentin zurück.

Als neue Kirchenratspräsidentin wird Sonja Friedrich Buhne, Matt, einstimmig gewählt.

Katharina (Didi) Bähler tritt als Finanzverantwortliche zurück.

Als neuer Finanzverantwortlicher (Verwalter) wird Fredy Dällenbach, Engi, einstimmig gewählt.

Die bisherigen Kirchenräte Edith Schuler, Matt, und Heiri Zentner, Matt, stellen sich zur Wiederwahl. Beide werden einstimmig gewählt.

Als neue Kirchenrätin wird Alice Vögeli, Engi, einstimmig gewählt.

2. Pfarrer

Beat E. Wüthrich wird als Pfarrperson einstimmig gewählt.

3. Synodale

Rosmarie Frei, Matt (bisher), und Sonja Friedrich, Matt (neu), werden einstimmig als Synodale gewählt.

4. Revisorinnen

Elfie Luchsinger, Mollis (bisher), und Monika Däster, Engi (bisher), werden einstimmig gewählt.

Nach diesen erfolgreichen Wahlen sind alle Ämter im Kirchenrat Matt-Engi besetzt. Die Präsidentin zeigt sich darüber erfreut und wünscht allen gutes Gelingen.

6. Mitteilungen und Umfrage

Martha Näf weist auf den Gottesdienst am 21. Juni im Landesplattenberg hin. Pfarrer Beat Wüthrich, Pfarrerin Regula Eschle Wyler und die Harmoniemusik Engi laden dazu ein.

Das weitere Sommerprogramm ist in den üblichen Veröffentlichungen sowie auf der Webseite chlytal.ch/termine ersichtlich.

Es erfolgen keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Dank

Die Präsidentin dankt allen Angestellten sowie allen, die zum Gelingen des Kirchenalltags beitragen, ganz herzlich.

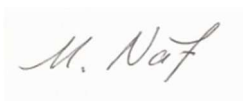
Ein besonderer Dank geht an Katharina (Didi) Bähler für ihre Arbeit unter anderem als Finanzverantwortliche im Kirchenrat während acht Jahren. Sie war stets bei den verschiedensten Veranstaltungen im Einsatz und wird fehlen.

Sonja Friedrich dankt Martha Näf im Namen des Kirchenrats und der Kirchgemeinde für ihre 23 Jahre im Kirchenrat, davon die letzten acht Jahre als Präsidentin. Ihr Einsatz ging weit über ihr Amt hinaus: lösungsorientiertes Handeln, ein offenes Ohr und grosse Erfahrung prägten ihre Amtszeit. Unter ihrer Leitung wurde das 750-Jahr-Jubiläum der Kirche Matt zu einem grossen Erfolg, der in guter Erinnerung bleiben wird.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet gegen Ende des Jahres 2026 für Budget und Steuerfuss 2027 statt.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle zu einem Apéro in der Kirche eingeladen.

Martha Näf



Präsidentin

Sonja Friedrich



Aktuarin